

Etappe 08 von 2.8.08 – 5.8.08

Hinterstoder bis Bad Goisern

Leitner Didi, Schwarz Barbara

Am Samstag, den 2.8.2008 treten wir die Reise an. Am Linzer Hauptbahnhof fährt unser Zug um 18:36 nach Hinterstoder Bahnhof pünktlich ab.

Von der stoderthaler Taleinfahrt kommen wir per Autostopp mit einer netten Urlauberin nach Hinterstoder. Wir verbringen die Nacht im urigen Schmalzerhof.

Nächsten Morgen gehen wir bei mäßigem Regen hinauf zum Prielschutzhaus, wo wir bereits zum zweiten Mal (Schmalzerhof) in unser Buch einstempeln. Nach dem Prielschutzhaus bietet sich für uns die Gelegenheit den kleinen feinen Klettersteig auf die nahe gelegene Spitzmauer zu gehen. Auch den Gipfel der Spitzmauer nehmen wir noch mit. Nun geht's steil bergab und weiter über öde Karstflächen und Becken und jeder Menge Altschneefelder zum Tremelbergsattel. An dieser Stelle sind wir bereits 8,5 Stunden unterwegs. Nach weiteren 2 Stunden Ödland erreichen wir den Sattel nahe Rotgschirr, von dort führt der Weg durch Latschenwald, und knapp vor Einbruch der Dunkelheit erreichen wir die heiß ersehnte Püringerhütte. Nach einem raschen Bad im saukalten Elmsee empfangen uns die Wirtsleute sehr freundlich und wir bekommen sogar noch etwas zu essen. In der Nacht haben wir ein ganzes Lager für uns alleine, und dank der flauschigen Decken wird uns auch nicht kalt. Die Püringer Hütte ist eine kleine feine Hütte mit viel Charme und einer engagierte Crew im Zentrum des Toten Gebirges, und wir können sie als Stützpunkt nur weiterempfehlen.

Ab der Püringer Hütte ändert sich das Landschaftsbild. Wir gehen großteils über wunderschöne Almwiesen und Böden (besonders gut hat uns die Augstwiese gefallen) in 4,5 Stunden zum Albert-Appel-Haus, dort gibt es eine gute Stärkung, und nach weiteren 4,5 Stunden erreichen wir das Bergrestaurant an der Loser Panorama Straße. Bis hierher ist das Wetter sehr schön, erst kurz vor dem Bergrestaurant erwischt uns ein kurzer Regenschauer.

Der Loser (mit einem ganz neuen Klettersteig) schaut auf uns herunter, leider müssen wir auf Grund der Witterung und der fortgeschrittenen Tageszeit auf die Besteigung verzichten. Dank eines glücklichen Zufalls ergibt es sich, dass wir mit einem Seer-Fan ein Stück die Mautstrasse hinunter fahren können. Ab der Abzweigung Blaa-Alm sind es nur noch 20 Gehminuten, und wir erreichen unser Ziel so gegen 19:00 Uhr (Liebe Monika, deine Grüße an die Crew der Loser Hütte konnten wir daher leider nicht überbringen). Mittlerweile scheint wieder die Sonne und wir lassen den Tag im Gastgarten ausklingen.

Für den kommenden Morgen wird schlechtes Wetter angesagt, und so ist es dann auch. Um 9:30 Uhr gehen wir im Regen los Richtung Lambacherhütte, den Sandling lassen wir links liegen und erreichen die Hütte um 12:00 Uhr. Diese ist normalerweise nur an Sonn- und Feiertagen geöffnet, aber heute ist eine Ausnahme, daher können wir uns stärken.

Das nächste Ziel ist die Hütteneck Alm, ein sehr idyllisches Plätzchen. Hier machen wir Bekanntschaft mit einem Schwammerl suchenden Ehepaar aus Eferding. Sie nehmen uns mit dem Auto mit nach Bad Goisern. So sparen wir uns, wie schon am Vortag, einige bergab Höhenmeter, und kommen knieschonend ins Tal. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön!!!

Der nächste Zug lässt nicht lange auf sich warten, nach 5 Minuten ist er abfahrbereit, und wir kommen um 18:00 Uhr in Linz an.